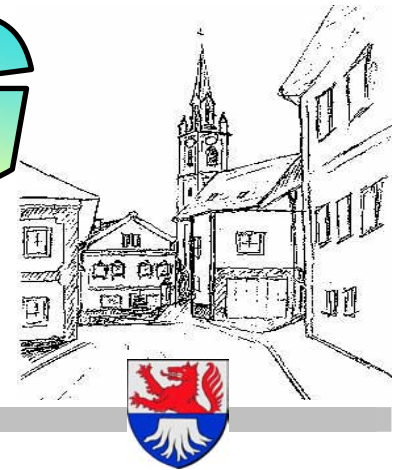


# OEPPIING

## AKTUELL



### Informationsblatt der Gemeinde Oepping

#### Aus dem Gemeinderat:

- ❖ **Feuerwehrtarifordnung:**  
Der Gemeinderat hat die Feuerwehrtarifordnung 2010, die den derzeitigen Lohn- und Preisverhältnissen angepasst wurde, für entgeltliche Einsatzleistungen und Beistellung von Feuerwehrgeschäften unserer Feuerwehren nur für Einsätze außerhalb der Gemeinde und nur für Personen, die ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde haben, beschlossen.
- ❖ **Erhöhung der Jahresbestellwassermenge beim Fernwasserverband Mühlviertel:**  
Aufgrund des ständig steigenden Wasserbedarfes hat der Gemeinderat beim Fernwasserverband Mühlviertel die Anhebung der Jahresbestellwassermenge von 28.000 m<sup>3</sup> auf 32.000 m<sup>3</sup> beantragt. Damit soll auch in Zukunft die Trinkwasserversorgung für Oepping gesichert werden.
- ❖ **Reinhalteverband Mühlthal – Haftungsübernahme:**  
Für die Aufnahme eines Darlehens für den Bauabschnitt 07 „Wartungsverband“ (Elektrische Ausrüstung) des Reinhalteverbandes Mühlthal in der Höhe von 210.000,- Euro hat die Gemeinde die Bürgschaft für den 7,6%-igen Verbandsanteil in der Höhe von 15.960,- Euro übernommen.
- ❖ **Kanal an der Gemeindegrenze – Vereinbarung mit Peilstein u. Julbach:**  
Für den gemeinsamen Kanalbau an der Gemeindegrenze zu Peilstein hat die Gemeinde mit den Gemeinden Peilstein und Julbach eine Vereinbarung über die Errichtungs-, Betriebs- und Refinanzierungskosten für die zu errichtenden Anlagen abgeschlossen.

Dafür, dass die Gemeinde Oepping die Abwässer in die Kläranlage Peilstein/Julbach einbringen kann, wird der Kanal für zwei Häuser der Ortschaft Diendorf mitgebaut und die Pumpstation Gumpenmühle so ausgelegt, dass auch die Ortschaft Rampezreith dort anschließen kann. Die Vereinbarung ist so getroffen, dass keiner Gemeinde eine Mehrbelastung entsteht.

#### Aus dem Inhalt

Aus der GR-Sitzung v. 04.03.2010	1-2
Einführung von Straßennamen und PLZ	2-3
Rechtzeitig Reisepass beantragen	3-4
Chippflicht für Hunde – Ab sofort drohen Strafen	4
Verabschiedung der Reinigungskraft Rosa Eckerstorfer	4
Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte	5
Steuertipp: Kinderbetreuungskosten – außergewöhnl. Belastung	5
Jungmusikernachmittag	6
Eine Fahne für Tibet	6
Biotonnen – Abfuhr	7
Informationsfolder Gewinn oder Falle	7
Autowrackentsorgung – Bedarfserhebung	8
Die fleißigen Bienen beim Kinderfasching 2010	8
Forstpflanzenbestellung	8
Fahrpläne für ÖBB im Internet und bei Gemeinde	9
Freistromtage/Freistrommonat	9
Der neue Kinderbetreuungsbonus	9
Wasser-/Kanal-/Zählerablesung	10
Jugendtaxi auch für das Jahr 2010	10
Schnupperticket	10
Standesamtsmeldung	10
Auszug aus dem VA-Kalender	11
Info Flurreinigungsaktion HUI statt PFUI	11
Gesunde Gemeinde Oepping informiert	12-14
Aktueller Selbstschutztipp: Mehr Schutz beim Frühjahrsputz	15
Blutspendeaktion	16

❖ **Winterdienst:**

Die mit der Gemeinde Berg bestehende Winterdienstvereinbarung wurde abgeändert. Die Gemeinde Berg übernimmt ab 1.2.2010 wieder den Räum- und Streudienst am Teilstück des Güterweges Pitretsberg, der in der Gemeinde Berg liegt (Holzmüllerbrücke bis Einmündung in Zubringer Berg) und die Gemeinde Oepping räumt und streut die alte B 127 im Bereich der Mühledt im Gemeindegebiet Berg. Berg macht den Winterdienst zwischen Rammler und Gemeindengrenze Berg auf Oeppinger Gemeindegebiet.

❖ **Rechnungsabschluss 2009:**

Das Finanzjahr 2009 konnte voraussichtlich längerfristig zum letzten Mal positiv abgeschlossen werden. Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von € 2,381.084,78 ausgeglichen. Der außerordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen von € 462.055,78 und Ausgaben von € 709.536,01 mit einem Fehlbedarf von 247.480,23 Euro. Den Vermögenswerten von 8,355.091,87 stehen Schulden von 4,126.847,96 gegenüber. Die Gemeinde ist mit € 2.267,64 je Einwohner verschuldet.

❖ **Volksschulstandort Götzendorf:**

In dieser Sitzung wurde über die Zukunft der Volksschule Götzendorf aufgrund der sinkenden Schülerzahlen beraten, die Entscheidung aber vorerst vertagt, da bis zum nächsten Sitzungstermin erst die Möglichkeit einer Sonderform der Schule geprüft werden soll.

❖ **Betriebsförderung Wögerbauer:**

Dem neu gegründeten Steinmetzbetrieb Reinhard Wögerbauer, Oepping 114, wird die Kommunalsteuer der ersten 3 vollen Betriebsjahre zu 50 % rückerstattet. Dies entspricht der bisherigen Übung bei Gewerbeförderungen infolge Arbeitsplatzschaffung durch Betriebsansiedlung oder –neugründung.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, 22. April 2010, 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter [www.oepping.at](http://www.oepping.at) kundgemacht.

Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage [www.oepping.at](http://www.oepping.at); Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.



*Der Bürgermeister Wilhelm Peinbauer und die Bediensteten der Gemeinde wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein FROHES OSTERFEST!*



**Medieninhaber & Herausgeber:**

**Gemeindeamt Oepping**  
4150 Oepping, Oepping 30, Tel.: 07289/82 35, Fax.:  
07289/82 35 –35

E-mail: [gemeinde@oepping.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at)

Homepage: [www.oepping.ooe.gv.at](http://www.oepping.ooe.gv.at)

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping

Druck: Eigenverlag

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wilhelm Peinbauer

*Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: 22. April 2010*

## **Einführung von Straßennamen und Neuordnung der Hausnummern und neue Postleitzahl:**

Die Bevölkerung wurde Anfang Februar dJ darüber informiert, dass die Gemeinde die Einführung einer neuen Postleitzahl für das Gemeindegebiet Oepping sowie von Straßennamen für den Ort Oepping und die Neuordnung der Hausnummern einiger Dörfer plant. Die Bevölkerung wurde ersucht hiezu Stellung zu nehmen.

Wie nun aus den schriftlichen und teilweise auch mündlichen Rückmeldungen zu erkennen ist, war diese erste Information wohl nicht ganz ausreichend. Viele Bürger stehen diesem Projekt sehr positiv gegenüber und können sich auch mit den bevorstehenden Adressenänderungen durchaus abfinden. Viele Bürger wieder haben Bedenken vor allem wegen der entstehenden Kosten geäußert.

Dazu kann gesagt werden, dass die Adressenänderung bei den verschiedensten Behörden zu melden ist, aber grundsätzlich keine Kosten verursacht. Es müssen keine Urkunden geändert und auch keine Reisepässe oder Führerscheine oder sonst welche Dokumente neu ausgestellt werden. Lediglich die Zulassungsscheine für Kraftfahrzeuge sind binnen 10 Tagen ändern zu lassen. Aber auch dies kostet nichts und wird Ihnen Ihr Versicherungsberater erledigen.

Seitens der Gemeinde kann insofern Unterstützung gegeben werden, dass sämtliche wichtigen Ämter und Behörden oder Einrichtungen (z.B. Grundbuch, Finanzamt, Bezirkshauptmannschaft, OÖGKK, Sozial- u. Pensionsversicherungsanstalten, Telefonbuchverlag, Energie AG, Telekom, GIS-Gebühreninfo, Polizeiinspektion, Ärzte, Schulen, Kindergarten, Pfarramt, Kirchenbeitragsstelle, Rotes Kreuz, Rauchfangkehrer, Zeitungen, Landesfamilienservice, Raika, Sparkasse usw. usw.) von der Gemeinde die neuen Adressen bekommen. Alle gemeldeten Personen bekommen kostenlose Meldebestätigungen.

Es brauchen lediglich die Verwandten, Arbeitgeber, Geldinstitute außerhalb Rohrbach, Berufsvertretung (Kammern), Versicherungsanstalten, Lieferanten, Kunden, Versandhäuser, Vereine u. Organisationen, Handyanbieter, div. Ärzte usw. darüber informiert und die Änderungen veranlasst werden.

Einzige Kosten sind ev. neue Hausnummertafeln, die aber in der herkömmlichen Form auch von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden können. Inwieweit teurere Ausführungen (Stein, Edelstahl, Keramik usw.) bezahlt werden, wird der Gemeinderat entscheiden müssen. Hier könnte es zu einer Kostenbeteiligung des Hausbesitzers kommen.

Für Betriebe wird ein gewisser Aufwand nicht ausbleiben, da Firmenlogos, Aufschriften, Drucksorten usw. geändert werden müssen. Hier wird die Gemeinde keine besondere Hilfestellung geben können. Es wird daher angeraten, keine all zu umfassenden Bestellungen diesbezüglich (mit alter Adresse) mehr zu machen.

Zur neuen Postleitzahl muss gesagt werden, dass dies der Gemeinde schon sehr am Herzen liegt, dass diese eingeführt wird. Es gibt ständig Unklarheiten über die richtige Schreibweise von Adressen und so schreiben viele Oeppinger in ihrer Adresse immer „4150 Rohrbach“. Dies ist eigentlich nicht richtig und führt sehr oft zu der Auslegung, dass diejenige Person, die die Adresse so schreibt, in der Gemeinde Rohrbach wohnt. Es landen daher z.B. sehr viele Behördenakte bei der falschen Gemeinde. Für die Gemeindebewohner von Oepping, ob sie nun in Oberneudorf oder in Dobretshofen zu Hause sind, ist in der Adresse der Name der Wohnsitzgemeinde und nicht der des Postamtes wichtig und auch richtig. Auch Private Zusteller werden so leichter eine Zustelladresse finden. Außerdem werden Adressen sehr häufig schon mit Navigationsgeräten gesucht und da gibt es offensichtlich ebenfalls Probleme. Wenn man z.B. Unterfischbach, 4150 Rohrbach, eingibt, kann diese Adresse eben nicht gefunden werden, da diese Systeme auch nach den Gemeindegebieten angelegt sind. Eine neue Postleitzahl 4151 mit dem dahinter stehenden Namen der Wohnsitzgemeinde Oepping wird alle Unklarheiten beseitigen können. Man wird sich nur anfangs etwas daran gewöhnen müssen.

Nur die Häuser Götzendorf 21 u. 22 können keine andere Postleitzahl bekommen, da sie auch weiterhin nur von der Zustellbasis Lembach über die Postleitzahl 4152 (früher Post Sarleinsbach) bedient werden können.

## Rechtzeitig Reisepass beantragen:

***Prüfen Sie bitte jetzt, ob bzw. wie lange Ihr Reisepass noch gültig ist. Läufer die Gültigkeit Ihres Reisepasses bis September 2010 ab, sollten Sie Ihren neuen Sicherheitsreisepass so bald als möglich bei einer Passbehörde beantragen.***

Denn im Jahre 2010 verlieren ca. 1,2 Millionen Reisepässe in Österreich ihre Gültigkeit. Das sind mehr als doppelt so viele Reisepässe wie sonst in einem Jahr.

Als „Spitzenmonate“ sind die Monate März bis September anzusehen, weil nur in den 3 Monaten von März bis Mai ca. 600.000 Reisepässe ihre Gültigkeit verlieren und erwartet werden muss, dass in diesen Monaten sowie in den Urlaubsmonaten Juni bis September viele Bürgerinnen und Bürger ihre Reisepässe beantragen werden. Das bedeutet längere Wartezeiten, die Sie vermeiden können, wenn Sie bereits jetzt die Neuausstellung des Sicherheitsreisepasses beantragen.

Der Grund für dieses „**Mega-Passjahr 2010**“ liegt in einer Gebührenerhöhung der Reisepassgebühren im Jahre 2000, die zu einer massiven Beantragungswelle geführt hat, um den höheren Reisepassgebühren zu entgehen. Die damals ausgestellten Reisepässe verlieren nun mit Ablauf der 10 Jahre ihre Gültigkeit.



### **Wesentliche Änderungen seit 2000:**

Der Reisepass kann unabhängig vom Wohnsitz bei jeder Passbehörde in Österreich beantragt werden.

**Passbehörden** sind die **Magistrate** sowie die **Bezirkshauptmannschaften**.

**Eine Beantragung über das Gemeindeamt ist nicht mehr möglich!**

Der neue Sicherheitsreisepass wird nicht sofort von der Bezirksverwaltungsbehörde übergeben, sondern elektronisch aufgenommen und von der Österreichischen Staatsdruckerei innerhalb von 5 Arbeitstagen hergestellt. Der Sicherheitsreisepass wird Ihnen innerhalb von 5 Arbeitstagen per Post an Ihre Wunschadresse zugestellt.

Sie müssen ein Passfoto mitbringen, welches den internationalen Kriterien entspricht (siehe [www.passbildkriterien.at](http://www.passbildkriterien.at)). Dieses Passfoto wird von der Bezirksverwaltungsbehörde eingescannt und elektronisch erfasst. Ebenso werden Ihre Daten elektronisch gespeichert. Für jede Passbeantragung ist Ihre persönliche Anwesenheit unbedingt erforderlich.

Das bedeutet, dass auch Kinder, für die ein Reisepass beantragt wird, zur Bezirksverwaltungsbehörde mitgenommen werden müssen. Eine Miteintragung von Kindern im Reisepass der Eltern, Erziehungsberechtigten etc. ist nicht mehr möglich. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass. Bestehende Kindermiteintragungen sind nur noch bis längstens Juni 2012 gültig.

Bei der Beantragung des neuen Sicherheitsreisepasses werden Ihre Fingerabdrücke eingescannt. Die Fingerabdrücke werden in einem Chip, den Ihr neuer Sicherheitsreisepass besitzt, elektronisch festgehalten und führen bei Passkontrollen zu erhöhten Sicherheiten bei der Feststellung Ihrer Identität.

## **Chippflicht für Hunde – Ab sofort drohen empfindliche Strafen:**

Ab Sommer gibt es auch eine Registrierung der Hunde über das Internet. Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann.



Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird. An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen.

### **Chippflicht besteht seit 2008:**

Seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde abgelaufen, die bis 31. Dezember 2009 elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten. Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.

### **Aufruf der Gemeinde Oepping an alle Hundebesitzer:**

Bitte nach der Implantation eines Mikrochips die Chip-Nummer dem Gemeindeamt Oepping mitteilen.

## **Verabschiedung der Reinigungskraft Rosa Eckerstorfer:**

Mit Ende Oktober 2009 hat die Reinigungskraft Rosa Eckerstorfer, Salaberg 9 ihre Tätigkeit am Gemeindeamt beendet.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten bedankte sich Bürgermeister Wilhelm Peinbauer für die langjährige und umsichtige Erledigung der Reinigungsarbeiten und wünschte für die neue Lebensphase alles Gute, vor allem viel Gesundheit.



## Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte:

Für das langjährige Engagement in der Gemeinde hat der Gemeinderat den nach der Wahl 2009 aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Gemeindevertretern Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die Ehrung der verdienten Gemeindepolitiker erfolgte am 04.03.2010 im Anschluss an die Gemeinderatssitzung im Gasthaus Simmel durch Überreichung von Urkunden und Geschenken und einer Laudatio des Bürgermeisters.

**Peinbauer Franz:** 30 Jahre

**Engleder Herbert:** 18 Jahre

**Höller Alois:** 18 Jahre

**Humenberger Gertraud:** 12 Jahre

**Ing. Humenberger Siegfried:** 12 Jahre

**Simmel Alois:** 12 Jahre

**Lauß Erwin:** 18 Jahre

**Lindorfer Maximilian:** 24 Jahre



Wir gratulieren zu diesen Auszeichnungen und bedanken uns für die aktive Mitgestaltung in der Gemeinde.

Die Geehrten im Kreise ihrer Gattinnen mit Bgm. Peinbauer und VizeBgm. Arnreiter.

## Steuertipp – Kinderbetreuungskosten als außergewöhnliche Belastung:

Seit 01.01.2009 können Kosten für Kinderbetreuung als außergewöhnliche Belastung steuerlich berücksichtigt werden (Arbeitnehmerveranlagung, Einkommensteuererklärung). Der Höchstbetrag der Absetzbarkeit pro Kind und Kalenderjahr beträgt € 2.300,00. Absetzbar sind Kosten für Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Hort) oder für pädagogisch qualifizierte Personen (Tagesmutter/Tagesvater). Kosten für Verpflegung und Unterkunft sowie Fahrtkosten sind nicht absetzbar. Ein Zahlungsnachweis über bezahlte Kindergartenbeiträge kann beim Gemeindeamt angefordert werden (Zeitraum Jänner bis Juli 2009).

**Kinderfreibetrag:** Ebenso können ab dem Jahr 2009 im Zuge der Veranlagung folgende Freibeträge geltend gemacht werden: € 220,00 pro Kind, wenn nur ein Steuerpflichtiger den Kinderfreibetrag geltend macht, € 132,00 pro Kind und geltend gemachter Person (max. 2).



## Jungmusikernachmittag der Musikkapelle Oepping:

**Termin: 23. Mai 2010 um 15:00 Uhr**

Der Musikverein Oepping lädt alle kleinen und jungen Musiktalente zu einem gemütlichen und sicher sehr abwechslungsreichen Jungmusikernachmittag im Turnsaal der Volksschule Oepping ein.

Neben dem Jungmusikernachwuchs des Musikvereins Oepping sind auch andere junge und musikalische Talente erwünscht, bei diesem Jungmusikernachmittag mitzuwirken. (zB.: mit Blockflöte, Violine, Ziehharmonika, Gitarre, Gesang,.....).

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele junge MusikerInnen anmelden, 2 bis 3 Musikstücke zum Besten geben und dem Publikum präsentieren könnten.

*Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei Günter Stögmüller, Jugendreferent des Musikvereins Oepping!*

Günter Stögmüller  
Berlesreith 4  
4150 Oepping  
Tel.: 07289/6291

Wir, der Musikverein Oepping, würden uns über zahlreiche Interessenten und Anmeldungen freuen!

## Eine Fahne für Tibet:

Städte und Gemeinden weisen auf ein unterdrücktes Volk hin aus Solidarität für die gewaltfreie versöhnliche Politik des Dalai Lama. Seit 1950 wird das ehemals souveräne Tibet von China besetzt gehalten. Gegen die bis heute andauernde Unterdrückung des tibetischen Volkes wird in Europa am 10. März bereits in mehreren tausend Städten und Gemeinden mit dem Zeigen der Tibetischen Flagge protestiert.

\* \* \*

In Österreich weht in ca. 200 Städten und Gemeinden die (in Tibet selbst verbotene) Tibetische Fahne; am Gedenktag des Aufstandes in Lhasa **am 10. März 1959**, als der Dalai Lama ins nordindische Exil fliehen musste, als Zeichen der Solidarität gegen die Unterdrückung Tibets und für einen DIALOG zwischen China und Tibet.



Für viele Menschen ist Tibet als schönes fernes Reiseziel mit einem Mythos verbunden. Die Realität sieht leider anders aus. Tibet befindet sich seit der Besetzung durch die Volksrepublik China vor fast 60 Jahren in einem täglichen Überlebenskampf seiner Kultur und Religion. Hunderttausende Tibeter verloren ihr Leben. Durch die Massenansiedlungen von Han-Chinesen sind die Tibeter zur Minderheit in ihrer eigenen Heimat geworden. Weil ihnen die Lebensgrundlagen und Bildungsmöglichkeiten entzogen werden, flüchten jedes Jahr immer noch tausende Tibeter über die 5000m hohen Schneepässe ins Exil. Viele dieser Menschen, oft Kinder, erfrieren auf dem Weg in die Freiheit. Das ist die traurige Realität Tibets, von der viele Politiker nichts wissen wollen, da sie lieber Handel mit China treiben und ignorieren, dass hier eine Großmacht auf Einhaltung der Menschenrechte gedrängt werden muss.

**SAVE TIBET** – Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk - In Österreich wurde ein Verein gegründet, der sich seit 14 Jahren für Tibet einsetzt. „Save Tibet“ unterstützt das Tibetische Volk in seinem gewaltlosen Kampf für Selbstbestimmung und Menschenrechte. Der Verein verwaltet derzeit mehr als 1.000 Patenschaften von tibetischen Flüchtlingen, großteils Kinder. Es werden Spendengelder für Sozialprojekte im indischen Exil gesammelt. SaveTibet will auf die Lage in Tibet aufmerksam machen.

Interessantes und Wissenswertes finden Sie auf [www.tibet.at](http://www.tibet.at)

## Biotonnen-Abfuhr:

Derzeit wird die Biotonnenabfuhr hauptsächlich in den Ortschaften Oepping und Kimmerting durchgeführt. Wenn genügend Nachfrage vorhanden ist, besteht ab sofort auch die Möglichkeit Ihre Biotonnen-Abfälle wöchentlich von noch festzulegenden Sammelstellen in **Untergrünau, Salaberg, Obergahleiten, Götzendorf, Rumerstorf, Peherstorf, Obermayrhof und Kanten** abholen zu lassen.

Falls Sie bei der Abfuhr mitmachen wollen - (*bitte beim Gemeindeamt melden*) - erhalten Sie beim Gemeindeamt kostenlose Säcke. Die Säcke können jeden Montag bis spätestens 07:00 Uhr an der vereinbarten Sammelstelle bereitgestellt werden. Es muss allerdings eine entsprechende Anzahl von Interessenten geben, dass diese Route abgefahren wird.

Derzeit sind ca. 90 Haushalte (16 %) an die Biotonnenabfuhr angeschlossen. Der Anschlussgrad sollte nach statistischen Vorgaben 35 % der in den eng verbauten Gebieten gelegenen Haushalte ausmachen. Es müssten sich also noch etwa 100 Haushalte für die Biotonnenabfuhr entscheiden, sofern Eigenkompostierung nicht möglich ist.

\* \* \*

**Was ist Biotonnen-Abfall:** Vieles, das auf den ersten Blick für nutzlosen Abfall gehalten wird, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als wertvoller Rohstoff. Mehr als 30 % der heutigen Restabfallmenge könnte durch konsequentere Bioabfalltrennung vermieden und wiederverwertet werden. Dennoch ist aber nicht jede organische Substanz zum Kompostieren und damit für die Biotonne geeignet.

**Kosten:** Für jede Woche gibt es einen Bio-Sack von der Gemeinde gratis (52 Wochen = 52 Biosäcke). Wenn Sie mehr als 52 Säcke im Jahr brauchen, kostet jeder weitere Sack € 0,48/€ 0,21.



### Was gehört in die Biotonne:

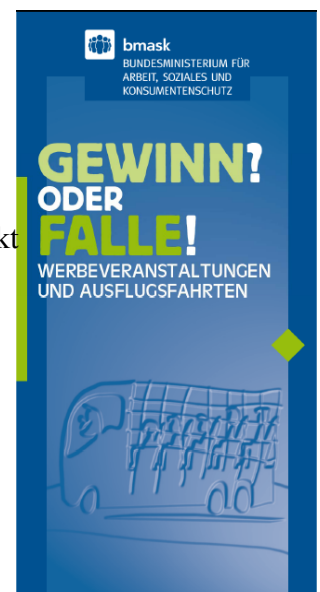
JA	NEIN
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Obst- und Gemüseabfälle</li> <li>❖ Schnittblumen, Gartenunkraut</li> <li>❖ Topfpflanzen (ohne Topf)</li> <li>❖ Kaffeefilter, Teebeutel</li> <li>❖ Verdorbene Lebensmittel und Speisereste</li> <li>❖ Kleintiermist, Eierschalen reine Holzasche</li> <li>❖ Haare, Federn, Sägespäne</li> <li>❖ Pappteller, Holzspieße</li> <li>❖ Papierservietten/Papiertaschentücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Plastiksackerl, Folien</li> <li>❖ Kohlenasche, Tierkadaver</li> <li>❖ Staubsaugerbeutel</li> <li>❖ Zigarettenstummel</li> <li>❖ Speiseöl, Marinaden</li> <li>❖ Abfälle aus d. Hygienebereich</li> <li>❖ Textilien</li> <li>❖ Beschichtetes Papier</li> <li>❖ Glas, Restabfälle</li> <li>❖ Problemstoffe (zB. Medikamente, etc.,.....)</li> </ul>

## Informationsfolder Gewinn oder Falle – Werbeveranstaltungen und Ausflugsfahrten:

Seit einer Novelle der Gewerbeordnung im Jahr 2008 gelten in Österreich verschärfte Bestimmungen zur Durchführung von Werbeveranstaltungen außerhalb von Betriebsstätten. Die Situation in Österreich hat sich seither verbessert. Allerdings wird verstärkt bemerkt, dass unseriöse VeranstalterInnen versuchen, mit ihren Veranstaltungen ins benachbarte Ausland auszuweichen, wo die österreichischen gewerberechtlichen Bestimmungen nicht gelten.

Dieser Folder gibt in kurzer und verständlicher Form Aufklärung über die Risiken, die mit der Teilnahme an Werbeveranstaltungen und Werbefahrten verbunden sind. Er informiert über die aktuelle Rechtslage und gibt praktische Tipps, wie man derartige Fallen bereits im Vorfeld erkennen und vermeiden kann.

Falls diese Information auf Ihr Interesse stößt, können Sie den Folder beim Gemeindeamt kostenlos erhalten.



## Autowrackentsorgung - Bedarfserhebung:



*Stört Sie Ihr Autowrack auch nicht selber?*

*Sie wollten es längst entsorgen?*

Wer Interesse an einer **Entsorgung seines alten PKW's** (inkl. 4 Reifen – montiert oder im Auto lagernd) hat, soll sich bis **spätestens Ende April 2010** beim Gemeindeamt (07289/8235) melden.

Pro Altauto muss lt. AWG ein Altautoentsorgungsformular vollständig und korrekt ausgefüllt werden, (Formulare beim Gemeindeamt erhältlich) ansonsten müssen Verwaltungskosten verrechnet werden.

Übrigens ein abgestelltes Auto ist nicht nur „schiach“, es ist auch strafbar, so wie illegale Müllablagerungen. Auch wenn eine Trennung schwer fällt, räumen Sie auf!!!!!!!

## Die fleißigen Bienen beim Kinderfasching 2010:

Mit der Polonaise fing alles an, mit verschiedenen Spielen ging es weiter. Dazwischen gab es einen Süßigkeitsregen. Zur allgemeinen Belustigung von Groß und Klein gabs den beliebten Sesseltanz. Weiters wurden 150 Krapfen an die Kinder verteilt.



Mütterrunde Oepping

### Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren:

Fa. Röchling Leripa Papertech GmbH und Co KG, Gemeinde Oepping, Fa. Höfler Bau, Raiffeisenbank, Gerris Garage, Bäckerei Grübl, Bäckerei Paster, Bäckerei Oberngruber, Bäckerei Bramel, Fa. Reinhard Wögerbauer - Steinmetz und Graveur, Fa. Hoffmann Gerhard, Fa. Grill Günter, Fa. Tischlerei Ornezeder GmbH, Fa. Tischlerei Rubasch, Fa. Generali Versicherungen Franz Kern, Fa. Pagro Diskont, Fleischhauerei Walter Leibetseder GmbH und Co KG, Trafik Lehner, Fa. Chico Hängematten GesmbH; Kaufhaus Hofer Gertraud

## Forstpflanzenbestellung:



**Forstpflanzenbestellungen sind bis  
15. März 2010 beim Gemeindeamt möglich!**

Bis 15. März 2010 können beim Forstgarten Sternstein Forstpflanzen bestellt werden. Eine aktuelle Preisliste liegt am Gemeindeamt Oepping auf und kann auch unter [www.schloss-brunnwald.at](http://www.schloss-brunnwald.at) abgerufen werden.

Die Bestellung kann telefonisch unter 0664/73 87 18 98, per Fax 07213/85 11-4, per E-Mail: [office@schloss-brunnwald.at](mailto:office@schloss-brunnwald.at) oder über das Gemeindeamt Oepping abgewickelt werden.



## Fahrpläne 2010 im Internet abrufbar:

Fahrpläne der ÖBB können im Internet unter <http://oberoesterreich.oebb.at> abgerufen werden. Weiters liegen auch Fahrpläne im Scheckkartenformat beim Gemeindeamt zur freien Entnahme auf bzw. können unter [http://www.ooevv.at/uploads/media/Fahrplanportal/folder/F107G0L13484\\_web.pdf](http://www.ooevv.at/uploads/media/Fahrplanportal/folder/F107G0L13484_web.pdf) herunter geladen werden.



## Freistromtage/Freistrommonat:

**Freistromtage für alle:** Alle Haushaltskunden/Innen der Energie AG und Linz AG erhalten im Jahr 2010 einmalig drei (zusätzliche) Freistromtage. Der Betrag wird bei der Jahresrechnung abgezogen. Die Freistromtage erhalten Sie, wenn Sie zwischen 1. Februar und 31. März Ihren Energieversorger entweder telefonisch, brieflich, per FAX oder E-Mail kontaktieren – Kundennummer nicht vergessen! Oder das Formular auf [www.arbeiterkammer.com](http://www.arbeiterkammer.com) nutzen.

**Freistrommonat für sozial Bedürftige:** Haushaltskunden/innen der Energie AG und Linz AG, die Wohnbeihilfe, einen Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe oder eine Ausgleichszulage zur Pension beziehen, erhalten im Jahr 2010 einmalig ein Freistrommonat. Der Betrag wird bei der Jahresrechnung abgezogen.

Das Freistrommonat erhalten Sie, wenn Sie zwischen 1. Februar und 31. März die Kopie des Nachweises über die soziale Bedürftigkeit an Ihren Energieversorger schicken: per Post, per FAX oder eingescannt per Mail – Kundennummer nicht vergessen!

### Als Nachweis gilt:

- ❖ für die OÖ. Wohnbeihilfe der Bescheid bzw. das Info-Schreiben zum Freistrommonat, das das Land OÖ an die Wohnbeihilfenbezieher/Innen ausschickt
- ❖ für den OÖ. Heizkostenzuschuss der Kontoauszug der Überweisung
- ❖ für die Sozialhilfe eine Bestätigung der Wohnsitzgemeinde oder des Sozialhilfeverbandes.
- ❖ für die Ausgleichszulage die Verständigung über die Pensionshöhe, die zu Jahreswechsel zugeschiedt worden ist

**Kontakt-Daten:** Energie AG, Serviceteam, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz., Tel.: 0800/818000, FAX: 0800/818001, E-Mail: [service@energieag.at](mailto:service@energieag.at).

## Der neue OÖ Kinderbetreuungsbonus:

Der Oö. Kinderbetreuungsbonus wird Eltern (Elternteil) zuerkannt, die mit ihrem Kind (ihren Kindern) im gemeinsamen Haushalt leben und das kostenlose Kinderbetreuungs-Angebot (den beitragsfreien Kindergarten) nicht nützen bzw. für jene Kinder, die bei einer Tagesmutter betreut werden.

Beantragt werden kann die Förderung ab dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis max. zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahres. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen.

Die Eltern geben bei der Antragstellung das voraussichtliche Datum des erstmaligen Kindergartenbesuches an. Bereits nach Antragstellung wird ein Teilbetrag überwiesen. Mit dem Nachweis des Beginns des Kindergartenbesuches wird der zweite Teilbetrag für die Monate der Nicht-Inanspruchnahme des beitragsfreien Kindergartens ausbezahlt.

Die Förderung beträgt pro Kind jährlich max. 700 Euro. Die Förderung wird einkommensunabhängig ausbezahlt und ist auf EU-Inländer beschränkt.

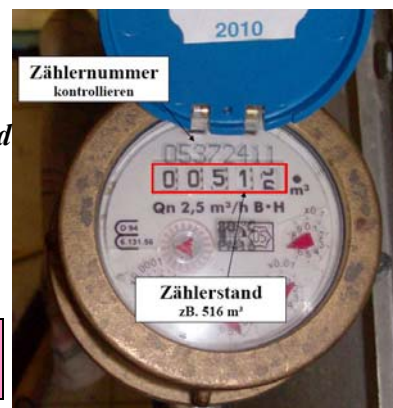
*Hinweis: Für Geburten bis max. Juli 2006 kann noch bis Ende Juli 2010 der Oö. Kinderbetreuungsbonus in der ursprünglichen Form beantragt werden, wenn dieser bisher noch nicht beantragt bzw. noch nie zuerkannt wurde.*

## Wasser-/Kanal-/Zählerablesung:

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Wir ersuchen Sie, uns auch heuer wieder den *Wasserzählerstand/Kanalzählerstand* selbst abzulesen und in der **Zeit v. Freitag, 19. März 2010 bis spätestens Donnerstag, 25. März 2010** – dem Gemeindeamt bekannt zu geben (Tel. 07289/8235, E-mail: [gemeinde@oepping.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at), oder Homepage [www.oepping.at](http://www.oepping.at) unter News). *Wir danken für Ihre Mithilfe!*

*Ihre Zählerstandsmeldung wird in der Zeit v. 19.03.2010 bis 25.03.2010 erwartet.*



## Jugendtaxi auch für 2010:

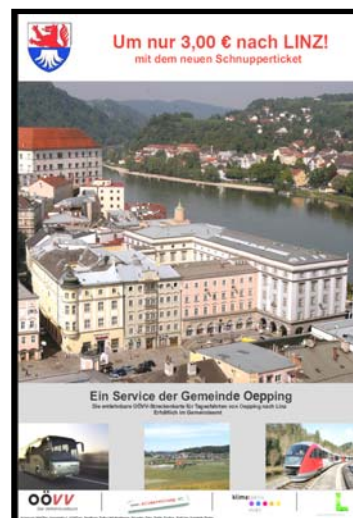
Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 22.02.2010 die Weiterführung des Jugendtaxis für das Jahr 2010 beschlossen. Da es bis jetzt keine bezirkseinheitliche Regelung für das Jugendtaxi gibt, wird die Vorgangsweise wie bisher für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren beibehalten.

Der Bon für die Taxifahrt ist persönlich beim Gemeindeamt vorzulegen und es werden dann 50 % rückerstattet (maximal € 80,-- pro Jugendliche jährlich).

## Schnupperticket – um 3 Euro nach Linz u. retour:

Das Schnupperticket ist eine Verkehrsverbund-Fahrkarte, die am Gemeindeamt gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 3,00 Euro entliehen werden kann. Mit dem Schnupperticket kann der Bus oder Zug bis Linz, einschließlich aller öffentlichen Verkehrsmittel im Linzer Stadtgebiet kostenlos genutzt werden – ideal also für die Erledigung von Behördengängen, Arztbesuchen oder einen Einkaufsbummel in der Landeshauptstadt.

Die Fahrkarte muss am Gemeindeamt reserviert werden. Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



## Standesamtsmeldung:(Dezember 2009 – Februar 2010)

### Das Licht der Welt erblickte:

**Märzinger Felix, Salaberg 5**  
(Eltern: Jutta Märzinger u. Gerhard Thorwartl)

**Landa Nomi, Dobretshofen 11/1**  
(Eltern: Mag.phil. Maria Gierlinger-Landa u. Ishay Landa)

**Leibetseder Benjamin, Untergrünau 36/2**  
(Eltern: Yvonne Leibetseder u. Michael Jell)

**Eisner Emely, Haugsberg 12/2**  
(Eltern: Manuela Eisner u. Bernhard Höglinger)

**Märzinger Celine, Salaberg 16/2**  
(Eltern: Barbara Märzinger und Jürgen Günther Busch)



**Eckerstorfer Benjamin, Götzendorf 70**  
(Eltern: Silvia Eckerstorfer und Andreas Lehner)

**Wir gratulieren den Eltern der Neugeborenen auch auf diesem Wege recht herzlich!**

### Verstorben sind:

**Frau Maria Zöchbauer, Götzendorf 12/2 im 74. Lebensjahr**

**Herrn Martin Herbert Bänsch, Götzendorf 17/2 im 88. Lebensjahr**

**Den Angehörigen der Verstorbenen sprechen wir Trost und Anteilnahme aus!**



## Auszug aus dem VA-Kalender 2010:

März 2010	
Fr 12.03. 13:30 Uhr	<b>Ziehharmonikatreffen</b> Gasthaus Haidvogel V: Musikfreunde
Fr.-Sa. 12.03.-13.03. 14-17 Uhr 08-12 Uhr	<b>Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung und Spielsachen</b> Pfarrheim Oepping V: Mütterrunde Oepping
Sa. 13.03. 20:00 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung der Sportunion Oepping</b> Gasthaus Haidvogel V: Union Oepping
Do. 18.03. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Fr. 19.03. 20:00 Uhr	<b>Kabarett mit den Weltweibern</b> Gasthaus Haidvogel V: kbw Oepping
Sa. 20.03. 19:30 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung der FF-Götzendorf</b> Gasthaus Hammerschmiede V: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf
So. 21.03. 19:30 Uhr	<b>Busfeier</b> Schlosskirche V: Pfarrsprengel Götzendorf
Mi 24.03. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 25.03. 20:00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Fr.-Sa. 26.03.-27.03.	<b>Rad- und Sommersportbasar</b> Stockhalle Oepping V: Naturfreunde Oepping/Umgebung
Fr. 26.03. 20:00 Uhr	<b>Kabarett mit den Weltweibern</b> Gasthaus Haidvogel V: kbw Oepping
So. 28.03. 08:15 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarrheim Oepping V: Untergrünau
So. 28.03. 08:45 Uhr	<b>Palmweihe – Palmsonntag</b> Dorfplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
Mo-Mi 29.03.-31.03.	<b>Tennis Trainingslager</b> Sporthotel Almesberger V: Sportunion Oepping – Sektion Tennis
<b>Medieninhaber &amp; Herausgeber:</b> <b>Gemeindeamt Oepping</b> , 4150 Oepping, Oepping 30, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35 E-mail: <a href="mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at">gemeinde@oepping.ooe.gv.at</a> , Homepage: <a href="http://www.oepping.ooe.gv.at">www.oepping.ooe.gv.at</a> <b>Herausgegeben von:</b> Gemeinde Oepping, <b>Druck:</b> Eigenverlag, <b>Für den Inhalt verantwortlich:</b> Bgm. Wilhelm Peinbauer <b>Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:</b> <b>Donnerstag, 22. April 2010</b>	

April 2010	
Fr 02.04. 20:00 Uhr	<b>Karfreitagsgang</b> in Oepping V: Pfarre Oepping
Mo. 05.04. 16:00 Uhr	<b>Fußballspiel Oepping : Klaffer</b> Fußballplatz Oepping V: Union Oepping
Fr. 09.04. 13:30 Uhr	<b>Ziehharmonikatreffen</b> Gasthaus Haidvogel V: Musikfreunde
Fr. 09.04. 20:00 Uhr	<b>Live Musik</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
So. 11.04. 14:00 Uhr	<b>Zweijahresrückschau (Video)</b> Gasthaus Haidvogel V: Kameradschaftsbund Oepping
Do. 15.04. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
So. 18.04. 16:00 Uhr	<b>Fußballspiel Oepping : Neustift</b> Fußballplatz Oepping V: Union Oepping
Do. 22.04. 20:00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> Gemeindeamt Oepping – Sitzungssaal V: Gemeinde Oepping
Do. 22.04. 20:00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 24.04.	<b>Tennis Eröffnungsturnier</b> Tennisanlage Oepping V: Sportunion Oepping – Sektion Tennis
Sa. 24.04. 14:00 Uhr	<b>Sparvereinsflohmarkt</b> Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
So. 25.04. 08:15 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarrheim Oepping V: Kanten, Salaberg, Obermayrhof
So. 25.04. 09:30 Uhr	<b>Gedenkgottesdienst</b> Pfarrkirche Oepping V: Kameradschaftsbund Oepping
Mi 28.04. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 29.04. 19:30 Uhr	<b>Genussvoll Laufen für sich entdecken</b> Treffpunkt: Pfarrplatz Oepping V: kbw Oepping
Fr. 30.04.	<b>Maibaum aufstellen</b> in Oepping V: Musikverein Oepping
Fr. 30.04. 18:00 Uhr	<b>Maibaumaufstellen anschl. Tanz</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill

## Flurreinigungsaktion 2010 – Hui statt Pfui:

Auch heuer wird in der Gemeinde Oepping (April 2010) wieder die Flurreinigungsaktion **HUI statt PFUI** durchgeführt.

Leere Dosen auf Wiesen, Kaugummis auf Gehsteigen, herumflatternde Zeitungen bei Bushaltestellen und Plastikflaschen am Wegrand – leider ein immer alltägliches Bild. Die Verschmutzung unserer Umwelt nimmt immer mehr zu. Denn obwohl das Umweltbewusstsein der Bevölkerung steigt, werfen Menschen immer öfter ihre Abfälle achtlos weg und zerstören so Umwelt und Landschaft.

**Machen Sie mit und helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt – falls Sie Interesse an der Mitarbeit bei der Säuberungsaktion haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde (07289/8235).**



## Gesunde Gemeinde Oepping informiert:

Ein gesundes Oepping  
ist unser Ziel!

## ANKÜNDIGUNG VON VERANSTALTUNGEN:

\* \* \* \* \*



### Nostalgiekasperl – Alt Wiener Puppentheater

Sonntag, 21. März 2010, 14:00 Uhr

Pfarrheim Oepping, Eintritt: 3,00 Euro

#### Eigenbeschreibung der Aufführenden:

- Zauberhafte Märchen aus alter Zeit.
- Ein Erlebnis ohne modernem Firlefanz.
- Von der Schulbehörde als erstklassig befunden und pädagogisch sehr zu empfehlen
- Es wird live gesprochen



Eine Veranstaltung der **Pfarrbücherei Oepping** in Kooperation  
mit der Gesunden Gemeinde Oepping

\* \* \* \* \*

### Seminar

### „Achtsam laufen – Genussvolles Laufen für sich entdecken“

Donnerstag, 29. April 2010, 19:30 Uhr

Pfarrplatz Oepping, Unkostenbeitrag: 5,00 Euro

Referent: Mag. Georg Wasserbauer, kbw Linz

In der freien Natur sich bewegen, den Körper spüren, den eigenen Bewegungsrhythmus finden, Sauerstoff tanken, ... Lebensfreude, die wir uns gönnen werden.

- ◆ Einführung in das (meditative) Laufen
- ◆ Kraftsparendes, gelenkschonendes Laufen
- ◆ Mit Mentaltraining das Laufen erleichtern



Wenn Sie für Ihr Herz-Kreislaufsystem oder Ihre Figur etwas tun wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Ihre Kondition reicht: Wir orientieren uns am Langsamsten! Bei gesundheitlichen Problemen sprechen Sie bitte vor dem Seminar mit Ihrem Arzt. Teilnehmerzahl: 25-30 Personen

**Was ist mitzubringen:** Laufkleidung und Kleidung zum Überziehen für das Abschlussgespräch im Pfarrsaal.

Eine Veranstaltung des **kbw Oepping** in Kooperation  
mit der Gesunden Gemeinde Oepping

\* \* \* \* \*

### Oeppinger Sonnwendwanderung

Samstag, 19.06.2010

Wie alljährlich findet auch heuer wieder eine Sonnwendwanderung mit anschließendem Sonnwendfeuer statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

*Das Wandern ist  
des Müllers Lust...*



\* \* \* \* \*

\* \* \* \* \*

## **Beachvolleyball-Aktivnachmittag für Mädchen**

**Samstag, 17.07.2010, 14:00 Uhr**

Beachvolleyballanlage Rohrbach

Betreuerin: Karin Humenberger

Eingeladen sind alle Mädchen im Alter von 12 bis 20 Jahren.

*Anmeldung erforderlich unter: 07289/8235*



\* \* \* \* \*

## **Rückenschule – Wirbelsäulengymnastik**

**Montag, 11.10.2010, 20:00 Uhr (6 Abende)**

Turnsaal der Volksschule Oepping

Referentin: Frau Karin Lackinger (Physiotherapeutin)

Die Wirbelsäule ist Eckpfeiler und zentrale Stütze für unser Leben und unser Wohlbefinden. Steigern Sie mit gezielter Gymnastik ihre Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Wirbelsäulentraining bietet einen notwendigen Ausgleich für einen den Rücken strapazierenden Alltag.

*Anmeldung erforderlich: 07289/8235*

\* \* \* \* \*

## **Vortrag zum Thema „Ich auf der Suche.....“**

**Donnerstag, 14. Oktober 2010, 18:00 Uhr**

Pfarrheim Oepping

Referent: Pfarrer Mag. Paulus Manlik

Eingeladen sind alle Jugendlichen im Alter von 14 – 19 Jahren.

*Anmeldung erforderlich unter: 07289/8235*

\* \* \* \* \*

## **Vortrag zum Thema Wechseljahre**

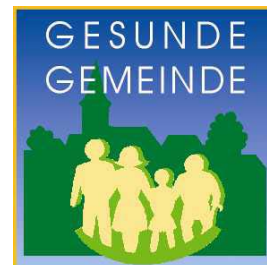
**Dienstag, 16. November 2010, 20:00 Uhr**

Pfarrheim Oepping

Referent: Dr. Berlinger (Frauenarzt Rohrbach)

*Auf Euren zahlreichen Besuch bei den angebotenen Veranstaltungen freuen sich das Team der Gesunden Gemeinde Oepping sowie die Kooperationspartner!*

## Gesunde Gemeinde Oepping informiert zum Jahresschwerpunkt 2010 – SUCHTPRÄVENTION:



**Sucht hat viele Ursachen, deshalb muss man auf vielen Ebenen ansetzen, um sie zu verhindern. Suchtvorbeugung ist nicht allein Sache von Experten, sondern geht uns alle an! Darum versucht die Gesunde Gemeinde mit laufenden Artikeln die Bevölkerung zu informieren.**

Der Heroinsüchtige auf der Bahnhofstoilette: Dieses Bild muss oft herhalten um Sucht scheinbar auf den Punkt zu bringen. Doch es spiegelt nur einen kleinen Ausschnitt aus der Realität wider. Sucht ist eine Krankheit und bedeutet die Abhängigkeit von einer Substanz (z.B. Alkohol) oder von einem Verhalten (z.B. Glücksspiel, Einkaufen). Ein süchtiger Mensch kann nicht mehr frei entscheiden und hat keine Kontrolle mehr über seinen Konsum. Sucht führt zu körperlichen und seelischen Schäden und häufig zu sozialer Isolation. Die Entstehung von Sucht ist sehr komplex, die konkreten Ursachen sind bei jedem Menschen anders. Suchtursachen können ihn verschiedenen Bereichen liegen, meist spielen mehrere von ihnen zusammen:

- **Einzelne Person:** z.B. Alter, Geschlecht, erbliche Veranlagung, Gesundheitszustand, Familiengeschichte, Selbstwertgefühl, der Umgang mit Gefühlen und Problemen; persönliche Stimmung, Erwartungen und Motive beim Konsum einer Substanz (Problembewältigung, Stressabbau etc.).
- **Substanz oder Verhalten:** Art der Droge (z.B. Alkohol, Medikamente, illegale Substanzen), Dosis, Konsumdauer, Art der Anwendung (rauchen, schlucken, schnupfen, Injektion). An die Stelle der Substanz kann auch ein bestimmtes Verhalten treten, das zwanghaft ausgeübt wird (z.B. Glücksspiel, einkaufen, essen).
- **Umfeld der Person:** z.B. zwischenmenschliches Klima in Familie, Schule oder am Arbeitsplatz; Freundeskreis, Arbeitsbedingungen, Zukunftsperspektiven, Erholungsmöglichkeiten.
- **Gesellschaft und Politik:** z.B. Preis und Verfügbarkeit einer Substanz: Alkohol und Nikotin sind besonders leicht erhältlich. Gesellschaftliche Einstellungen, gesellschaftlicher Umgang mit einer Substanz oder einem Verhalten: Wo Leistung sehr viel zählt, fallen Schwächere leicht durch den Rost. Wer bei geselligen Anlässen keinen Alkohol trinkt, wird schnell schief angeschaut.

**Sucht und Missbrauch nicht verwechseln:** Ob und wie schnell sich eine Sucht entwickelt, ist von Fall zu Fall verschieden. Suchtentstehung ist ein dynamischer Prozess, der Jahre dauern kann. Wer regelmäßig legale oder illegale Drogen nimmt, um Probleme oder eine depressive Grundstimmung zu verdrängen, ist besonders gefährdet. Suchtauslöser sind oft kritische Lebensmomente, die zu bereits bestehenden Problemen hinzukommen, zum Beispiel Scheidung, der Tod eines nahen Angehörigen oder der Verlust des Arbeitsplatzes. Aber auch hoher und regelmäßiger Gewohnheitskonsum ohne problematischen, seelischen Hintergrund kann im Laufe der Zeit in die Abhängigkeit führen (z.B. mehrmals täglich ein Bier zu jeder Mahlzeit und am Abend vor dem Fernseher).

Wer große Mengen Alkohol trinkt oder illegale Drogen ausprobiert, ist allerdings nicht gleich abhängig. Um von Sucht sprechen zu können, müssen gewisse Kriterien vorliegen (siehe „Wo Sucht beginnt“). Unabhängig von Sucht kann jedoch auch der bloße Konsum von Substanzen – egal ob erlaubte oder verbotene – zu Vergiftungen oder Psychosen führen (z.B. bei Überdosierungen). Hat sich bereits eine Sucht entwickelt, ist es wichtig, diese Erkrankung ernst zu nehmen und professionelle Hilfe zu suchen. Beratungsstellen in ganz Oberösterreich bieten anonym und kostenlos Unterstützung, auch für die Angehörigen.

**Wo Sucht beginnt - Von Sucht spricht man, wenn mindestens drei der folgenden Kriterien über einen längeren Zeitraum erfüllt sind:**

- Unstillbarer Wunsch bzw. eine Art Zwang nach einer Substanz oder einem Verhalten
- Unfähigkeit Beginn, Beendigung und Menge des Konsums zu kontrollieren
- Toleranzentwicklung: Um langfristig die gleiche Wirkung zu erreichen, braucht es eine immer höhere Dosis
- Zunehmende Vernachlässigung anderer Pflichten und Interessen (Familie, Beruf, Hobbys)
- Substanzkonsum bzw. Verhalten hält trotz eindeutiger Schäden für Gesundheit und Sozialleben an
- Körperliche Entzugserscheinungen bei gewissen Substanzen wie Alkohol, Nikotin oder Heroin

**Nähere Informationen** Auf seinen beiden Internet-Seiten stellt das Institut Suchtprävention Informationen über Sucht, Suchtvorbeugung, legale und illegale Drogen zur Verfügung, ebenso ein Verzeichnis von Beratungsstellen rund um das Thema Sucht. [www.praevention.at](http://www.praevention.at) und speziell für Jugendliche [www.1-2-free.at](http://www.1-2-free.at)

## MEHR SCHUTZ - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus - durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.



### Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander stapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnen-seiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

*Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.*

*Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.*

**Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen**



**INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG**

**OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND**

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.at](http://www.siz.at)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

## **BLUTSPENDEAKTION**

der Gemeinde OEPPING

Montag,	15. März 2010	von 15:30 - 20:30 Uhr	Gemeindeamt
Dienstag,	16. März 2010	von 15:30 - 20:30 Uhr	Gemeindeamt

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

**Blut spenden** können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
  - „Fieberblase“
  - offene Wunde, frische Verletzung
  - akute Allergie
  - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
  - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
  - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
  - Zeckenbiss
  - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
  - Magenspiegelung, Darmspiegelung
  - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen

**Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse [blutzentrale@o.roteskreuz.at](mailto:blutzentrale@o.roteskreuz.at)** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.o.roteskreuz.at](http://www.o.roteskreuz.at) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**

Der Gemeindefarzt

Der Bürgermeister